Skating Rink.
Eisbahn.
Militär-Concert.
Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Abends Petersburger Nacht.

Eldorado,
Steinstraße 9, nächst der Terrasse und Dampfschifffahrt.

Dienstag den 15. Februar
einziger grosser öffentlicher
Maskenball
in sämmtlichen Lokalitäten und prachtvoll decorirten Sälen, **großartiger Aufzug. Ballet mit fortwährend reicher Abwechselung. zwei Musikchöre spielen ununterbrochen Märsche und Tänze.** Speisen und Weine zu civilen Preisen, sowie Bier in sämmtlichen Lokalitäten. **Prämiirung der schönsten Maske.**

Billets für Herren 1 M. 50 Pf., Damen 1 M. sind zuvor im **„Invalidendank"** zu haben, Abends an der Kasse jedes Billet 50 Pf. mehr.

Anfang 8 Uhr. **Ende nach 3 Uhr.**
C. W. Siedel, Besitzer.

Restaurant Hotel Kaiserhof,
Neustadt, an der Augustusbrücke,
empfiehlt seine komfortabel eingerichteten schönen Restaurations-Lokalitäten im Hochparterre des Kaiserhofs einer gen. Beachtung.
(Vollständig renovirt.)
Tunnel-Restaurant mit franz. Billards,
Spielgeld bei Tag und bei Licht pro Stunde 40 Pfennige.
Heute Ausstich des **hochfeinen Reisewitzer Bockbieres.** Außerdem empf. echt Culmbacher Exportbier, ff. Böhmisch und Lagerbier. Gewählte Speisenkarte. Ergebenst **G. Canzler.**

Hotel und Restaurant Amalienhof,
Amalienstraße 16.
Heute **Moc-tourtle-soup.**
Riesen-Pfahlmuscheln.
ff. Augsburger, hell, à Glas 20 Pf.
ff. Mittagstisch. Couverts 1 M. 20 Pf., ganze und halbe Portionen. Hochachtungsvoll **Clemens Zschäckel.**

Gebler's Waldvilla, Trachau,
Etablissement an der Meißner Chaussee. Dienstag den 15. d. M. **III. Concert** (humoristisch) des Trompeterkorps des 12. Art.-Reg. unter Leitung des Herrn Stadttrompeters **Baum.** Anfang 8 Uhr. Billets an den bekannten Verkaufsstellen. Für die Concertbesuchenden **grosser Ball.**

Bockbier-Fest
Stadt Bernburg, Maxstrasse 6.
Verzapfung des hochfeinen Stoves vom Blauenschen Lagerkeller, ff. Bockwürstchen, sowie selbstgebackene Käsekäulchen hält gütiger Beachtung bestens empfohlen **Gustav Voigt.**

Ross- und Viehmarkt
Dienstag den 1. März d. J.
in Eisenberg bei Moritzburg.
Kurzreuter. Gem.-Vorst.

Renner's Restaurant, Struvestr. 1.
Heute Bock! Bock!
vom Blauenschen Lagerkeller, Rettig gratis, Delikate Bockwürstchen, Nb. Von 2 Uhr ab ff. Plinzen. Hochachtungsvoll **Renner.**

Schillergarten
Blasewitz.
Das Etablissement ist **Sommer und Winter geöffnet. Küche und Keller vorzüglich.**
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Heute Sonntag den **13. Februar**
Bockfest in Kleinzschachwitz,
wozu ein sehr geehrtes Publikum freundlichst eingeladen wird.
Hochachtungsvoll **Oscar Gebler.**

Elbsalon bei Pieschen.
Großes Bock-Bierfest,
wobei mit dem beliebten **Reisewitzer Bockbier,** Rettig gratis, und zugleich mit frischen **Plinzen u. gutem Kaffee** aufwarten wird und dazu ergebenst einladet **G. Verständig.**

Hotel zur Stadt Prag.
Jeden Abend große Restauration.
Rheinische Küche, vorzügliche Weine. Empfehle ganz besonders mein **Erdener Treppchen.** à Flasche 1 M.
Dresden und Cöln. Achtungsvoll **Louis Fischer.**

Restaurant zum rothen Hause,
45 Circusstraße 45,
empfiehlt seine **freundlichen Localitäten, gutgepflegten Biere, vorzügliche Küche** zur gütigen Beachtung.
Heute sowie jeden Sonntag **Käsekäulchen.**
Achtungsvoll **K. F. Heiner.**

Stadt Kirchberg,
grosse Frohngasse 2.
Heute u. morgen grosses Bockbier-Fest.
Bockmütze und Rettig gratis, sowie brillante Vorstellung der Akrobaren-Gesellschaft **Reinhardt,** zum Schluß komische Pantomime. Anfang 7 Uhr. Es ladet ergebenst ein **A. K.**

Für Konditoren
liefert **transportable**
Baumkuchen-Backmaschinen
mit verstellbarem Dach
August Otto,
Gas- und Bauschlosserei, Am See 23b.

Auction. **Montag den 14. Februar,** Vormittags von 10 Uhr an, gelangen **Pragerstraße 48, part. u. Sout.,** gebrauchte gut gehaltene
Möbel in Nussbaum und Mahagoni,
sowie eine aus **4 Zimmer** bestehende **Einrichtung in Kirschbaum,** darunter Garnituren, Sopha, Chaiselongs Schreib- und Kleidersecretäre, Kommoden, Bettstellen mit Feder- u. Roßhaarmatratzen 2c., **1 Paar Boutons mit Brillanten, ca. 2¼ Karat, 6 silb. Speiselöffel,** sowie **einige neue Magazin-Möbel,** zur Versteigerung.
M. Sänger, Auctionator und Taxator.

Maskengarderobe und Dominos,
anerkannt größte Auswahl eleganter Kostüms. Pünktliche Lieferung nach auswärts. Frau **Bertha Streng,** gr. Brüdergasse 3.

Töchter-Pensionat, Dresden.
Unterricht in allen Fortbildungsfächern. Ausgez. Kost und Verpflegung; sehr angenehmes häusl. u. gesell. Leben. Schöne gesunde Wohnung mit Garten. Französin und Engländerin im Hause. Pensionspreis mit Unterricht 800 Mark. Die besten Referenzen u. Prospekte auf gef. Anfrage unter Chiffre **100 F. L.** durch die Expedition dieses Blattes.

Kaufhalle empfiehlt echte Schweizer **Stickereien,** Einsätze u. Streifen pr. Doppelstück ca. 15 Ellen schon v. 65 Pf. an bis zu den feinsten spottbillig. Ferner **Tapisseriewaaren** 33⅓% unter Ladenpreis. Vorzügl. woll. **Strickgarne** à Pfd. 3,30 Mk. 2c.
gr. Brüdergasse 8

Echt
Münchner Bier!
Vielfach an mich ergangenen Wünschen entsprechend, habe ich für **Neustadt-Dresden** den Ausschank des hier seit Kurzem eingeführten und allseitig als vorzüglich anerkannten
Münchner Bier
aus dem Bürgerlichen Brauhaus München
Herrn **Fritz Rothe**
Hotel u. Restaurant Göttlich
19 Königsbrückerstrasse 19
übergeben und kommt solches daselbst **Sonntag** den 13. Febr. zum Ausstich.
Carl Müller, Restaurant z. gold. Schwan,
Vertreter des Bürgerl. Brauhaus in München.

Siebert's Restaurant,
6 Sophienstrasse 6,
Ecke der grossen Brüdergasse,
empfiehlt als vorzüglich:
Schankbier
v. A. Fristenn in Culmbach, letzte Sendung in dieser Saison.

Der Mutter höchster Wunsch ist:
ihr Kind in voller Gesundheit zu sehen, und fordert die Erreichung desselben Umsicht nach den Mitteln, welche diesen Wunsch mit Sicherheit begünstigen.

Die Wissenschaft räth immer mehr zum Gebrauch des Grohmann'schen Deutschen Porter, welcher ein kräftigendes, nahrungsreiches Produkt ist und schwächlichen, blutarmen oder in Genesung begriffenen Kindern ein belebendes Element bietet.

Genau nach medicinischer Vorschrift gebraut, ist derselbe in vorzüglicher Qualität zu haben **Kreuzstr. 19** bei **Bruno Meissner. Firma: A. Grundig.**

Ungegypste Weine,
garantirt reine Naturweine, Vin de grès, weiß, naturmild, **10 Jahre alt,** à Fl. 2 Mk., **echter Moskateller,** natursüß (Damenwein), à Fl. 2 Mk., stiftet allen **gleichnamigen, vielgepriesenen Weine** durch **Qualität u. Billigkeit** und sind **Kranken** und **Schwachen** besonders empfohlen.
Josef Arndt, Marienstr. 8 (Ecke).
Sendungen nach auswärts gegen Nachnahme führe ich prompt aus.

Auction. **Montag den 14. Februar,** Vormittags 10 Uhr, gelangen wegen Liquidation **Ammonstraße 13, 1. Etg.,** an der Falkenstraße, die **noch vorhandenen, solid und elegant gefertigten Ameublements,** Salon-, Speisesaal-, Wohn-, Schlaf- und Fremdenzimmer-Einrichtungen, ferner 20 gute Salon-Oelgemälde, Stutzuhren, zur Versteigerung. **Danziger,** Auct. und Taxator.

Maskengarderobe, elegant u. sauber,
in größter Auswahl, zu verleihen **Grünestrasse 10 prt.**

Die **Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** von F. Flasche in Neustadt befindet sich nur Röhrsgasse 3, Eing. Fleischerg.

Amerikanisches Speisefett à Pfd. 64 Pf., im Ganzen billigst bei **Joh. Dorschan,** Dresden, Freibergerplatz 25.

Aufruf!

Der **Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe** hat in seiner, beinahe zweijährigen Wirksamkeit manch' schönen Erfolg — insbesondere bei Bekämpfung der Schwindelauctionen und Wanderlager — zu verzeichnen gehabt; gegenüber den auf anderen Gebieten des Handels und Gewerbes **täglich immer greller hervortretenden Missständen** ist er jedoch machtlos, wenn nicht die **die allgemeinste Theilnahme und Beihilfe des grossen gutgesinnten Publikums** ihn unterstützt und verstärkt.

Die **Spekulation** auf die **Unkenntniss,** auf die **Leichtgläubigkeit** und **vor Allem auf die unleugbar verminderte Kaufkraft** des großen Publikums ist leider glänzend **gerechtfertigt** worden und nie ist sie **ausgeprägter und verhängnissvoller** zum Ausdruck gelangt, als bei dem letzten Weihnachtsgeschäft!

Während der geschickte, fleißige und reelle Geschäftsmann mit wenigen Ausnahmen berechtigten Grund zum Klagen hatte, sind die Massen- und Fünfzigpfennig-Bazare, in denen meist nur für den äußeren Schein berechnete Gegenstände zu anscheinend billigem Preise dem Publikum geboten wurden, fast gestürmt worden.

Man zucke über diese Erscheinung nicht gleichgiltig die Achseln — es ist nur ein, **aber ein sehr maßgebendes** Glied des Ganzen und bedeutet: **Verflachung, Versumpfung, Niedergang des deutschen Handels und Gewerbes!**

Mit Gefährdung dieser Grundpfeiler des Staates sind nicht nur **diese,** sondern schließlich **alle Stände** bedroht. — **Und darum richten wir auch an alle Stände** — nicht nur an **Gewerbtreibende, Kaufleute** — sondern auch an **Gelehrte, Geistliche, Lehrer** und **Beamte** die dringende Aufforderung: **sich unseren Bestrebungen anzuschliessen und unserem gemeinnützigen Verein beizutreten.**

Wir kennen innerhalb des Vereins keinen politischen Parteistandpunkt — **unsere Partei ist die der Vaterlands- und der Menschenfreunde.**

Wir bekämpfen auch nicht die Gewerbefreiheit im Allgemeinen; wohl aber bekämpfen wir **die Auswüchse** und **die rücksichtslose Ausbeutung** derselben.

Wir verlangen von unseren Mitgliedern nur, daß sie in erster Linie unsere Bestrebungen zur Hebung und Förderung des reellen Handels und des soliden Gewerbes nach Kräften unterstützen und um die Betheiligung an unserem Vereine zu einer **allgemeinen** zu machen, haben wir den **jährlichen Beitrag** auf **nur 2 Mark,** sowie **50 Pf.** Eintrittsgeld festgesetzt, und wir hoffen hiervon, daß Jeder, der mit unseren Ansichten und Bestrebungen übereinstimmt, dies durch seinen **Beitritt** bethätigt.

Je größer die Betheiligung, um so größer der Erfolg!

Dresden, im Februar 1881.

Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.

Aufruf!

Der Viehbestand des deutschen Reichs verringert sich durch Verenden von Thieren monatlich um viele Tausend Stück, welche fast alle **unversichert** sind. Die Aufzucht und der Import decken nicht den bedeutenden Abgang, deshalb ist es höchst bedauerlich, daß die Statistik eine beträchtliche Verminderung der einzelnen Viehgattungen jährlich verzeichnen muß. Millionen Mark gehen auf diese Weise, weil keine Gegenleistung vorhanden, dem Nationalvermögen, insonderheit der Landwirthschaft jährlich verloren. Viele kleine und manche großen Wirthschaften sind nicht im Stande, die durch Viehsterben entstandenen Verluste zu ergänzen, daher dem Ruine preisgegeben. Die unterzeichneten Mitglieder der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden erachten es als ihre Pflicht, ihren Kollegen auf das Dringendste an das Herz zu legen, sich für die Folge gegen **alle** Viehverluste zu schützen. Wir können zu diesem Behufe die als solid bewährte Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden, bei welcher man den Viehstand zu äußerst billigen und **festen** Prämien ohne jeden Nach- oder Zuschuß, und zwar gegen alle Verluste inkl. Seuchen und Unglücksfälle versichern kann, umso mehr auf das Wärmste empfehlen, als wir sämmtlich im vorigen Monat von Verlusten betroffen wurden, welche heute schon durch volle gewährleistete Entschädigung in **prompteste** Weise **gedeckt** worden sind.

Als Mitglieder der Provinz Sachsen, am 7. Febr. 1881:

Carl Kruß, Mühlenbesitzer in Genthin.
Heinrich Laaß, Kossath in Ummendorf.
C. Loeff, Oekonom in Halberstadt.
Christian Wiehe, Landwirth in Carlsau.
Albert Neupert, Kaufmann in Neustadt-Magdeburg.
Friedrich Wilhelm Siebert in Diesdorf.
Wilh. Zech, Landwirth in Sangerhausen.

Möbel-Verkauf.
Nachbenannte neue Möbel in Nußbaum sollen im Auftrag wegen Abreise billigst durch mich verkauft werden, als: 1 Schreibsecretär, 1 Schlafottomane, 2 Sopha, 1 Herrenschreibtisch, 2 Nachtschränkchen, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische mit Marmorplatte, 2 Coulissentische mit 4 Einlagen, 2 Pfeiler- und 2 Trumeaufspiegel, 12 Stück hohe echte Stühle, sowie ein feines Porzellan-Speise-Service für 12 Personen, **große Brüdergasse 20,** der Sophienkirche gegenüber. **C. H. Viertel,** Auctionator.

Ein junger, strebsamer Landwirth, von nicht unangenehmem Aeußeren, mit disponiblem Verm. von 30,000 Mk., sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnl. Wege eine Lebensgefährtin mit ungef. gleichem Vermögen; auch würde derselbe nicht abgeneigt sein, in eine städtische Wirthschaft einzuheirath. Junge wirthschaftl. Damen oder junge Wittwen im Alter bis zu 25 Jahren wollen vertrauensvoll gefäll. Offerten mit Beifügung ihrer Photographie unter Chiffre **B. B. 13** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Anonyme Briefe, sowie Agenten bleiben unberücksichtigt.

Pianinos,
bill. z. Verkauf u. Vermiethen im **Piano-Magazin von**
F. M. Vetter,
Waisenhausstraße 28 part.

Passend zu Ausstattungen. Causeuse und 2 Fauteuils, Kattoltin-Bezug, sehr billig zu verkaufen Am See 31, 3. Et.

Kanarienvögel, sehr gut zur Zucht, noch eine gr. Partie zu verkaufen Hauptstraße 30, beim Hausmann

---

Spitzen,
nur geklöppelte, in schwarz, weiß, gelb, grau, Gold, Kloster, Irische, Chantilly, Spitzenwaaren aller Arten zu bill. Preisen Königstr. 9pt

---

Plissé,
billig u. schön, ohne Glanz, wird gepreßt bei **Anna Schläter, Mathildenstr. 48, 4**

Wichse
von Jaquet u. Co., Paris, in Blechschachteln à 5, 10, 15 Pf., empfiehlt **C. A. Teichmann, Lederhandlung,** Annenstr. 21, Ecke Humboldtstraße.

Wagen-Verkauf.
Ein **Landauer,** leicht, sehr gut gehalten, desgl. ein leichter halbverdeckter, beide mit Patentaxen, noch wie neu, stehen billigst zum Verkauf bei **F. A. Sachse,** Dresden, Oberseergasse 3, erste Etage.

Samenkartoffeln
werden einige hundert Centner zu kaufen gesucht unter Chiffre **A. H. 1001** Expedition dieses Blattes.